



Pernille Schriver und Rob van der Boom, Initiatoren der ESC, beim EU-Workshop in Brüssel am 7.2.2023

Verein der Europeans for Safe Connections (Europäer für sichere Verbindungen) erfolgreich gegründet

Am 4. Mai 2023 fand die Gründungsversammlung des Vereins der Europeans for Safe Connections (ESC) online statt. 30 Gründungsmitglieder nahmen an der Veranstaltung teil, darunter Jörn Gutbier als Vertreter für diagnose:funk. Alle Gründungsmitglieder gehören zu europäischen Organisationen, die sich aktiv für den Schutz von Menschen, Flora und Fauna vor den schädlichen Auswirkungen von elektromagnetischen Feldern (EMF) einsetzen.

Die Initiatoren des Vereins gehen aus der Europäischen Bürgerinitiative (EBI) Stop 5G – Stay Connected but Protected rund um die engagierte Lehrerin Pernille Schriver aus Dänemark hervor. Die Forderungen und Gesetzesvorschläge der EBI leben im neu gegründeten Verein weiter, so hat er sich unter anderem zum Ziel gesetzt, eine schlagkräftige Allianz von Organisationen in Europa zu etablieren, um eine bessere Regulierung, ein allgemeines Verständnis und eine Akzeptanz in der Gesellschaft zu erreichen, dass EMF schädliche Auswirkungen haben. Dazu sind Aufklärungskampagnen geplant, um Debatten anzustoßen und zur Lösungsfindung beizutragen, die wissenschaftliche Erforschung

der Auswirkungen von EMF zu fördern und gemeinsame Aktivitäten zu koordinieren, insbesondere gegenüber europäischen Institutionen und Behörden. diagnose:funk nahm an der Gründungsversammlung teil und ist Mitglied der ESC. Es wurden sieben Vorstandsmitglieder gewählt, die zum Teil zu den Organisatoren der EBI gehörten: Pernille Schriver und Charlotte Ryø (Dänemark), Rob van der Boom (Niederlande), Giorgio Cinciripini (Italien), Per Segerbäck (Schweden), Kamil Bartošák (Tschechien), Fina Carpena (Spanien).

diagnose:funk gratuliert zur Gründung des Vereins und wünscht Erfolg bei seinen wichtigen Anliegen.